

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 Mal...

Volkswacht für Schlesien und „Diegnitzer Volkszeitung“.

Das Preisgeld beträgt für die einzelne Nummer...

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 48.

Breslau, Dienstag, den 26. Februar 1918.

29. Jahrgang.

Zwei gute Reden!

Frieden mit Russland!

Mit Lärm und Pfuirufen hat gestern die Rechte des deutschen Reichstags Ministerreden begleitet...

Preußentwahlrecht kommen muß und kommen wird und daß es mit dieser Reform allein auch noch nicht getan sein würde.

Der deutliche Wink.

Brüssel, 26. Februar. Das „Belgischer Tageblatt“ schreibt über die Vorschläge zu den Verhandlungen mit der Regierung zu Le Havre.

Dresden, 26. Febr. Der „Dresdener Anzeiger“ schreibt zur Kanzlerrede: Im ganzen ist die Rede des Grafen Hertling eine erneute Einladung zu Friedensverhandlungen.

München, 26. Februar. Der „Frankfurter Courrier“ bemerkt zur Rede des Reichskanzlers und seiner Hinweisung auf die Anregung Lord Runcimans.

Hamburg, 26. Februar. Das „Hamburger Fremdenblatt“ schreibt: Wenn staatsmännische Worte Bausteine oder Sprengmaterial sind...

Die Friedensverhandlungen mit Rumänien

haben begonnen und nahmen bisher einen günstigen Verlauf. Viele Unterhändler haben beim Eintritt in die Verhandlungen den Eindruck gewonnen...

Russische Funkprüche.

Ein Funkpruch der Petersburger Regierung enthält Vorwürfe gegen die Entente und Beschuldigungen gegen die Mittelmächte.

Der Friedensbeschluß in Petersburg.

Petersburg, 24. Februar. (F. T. N.) In der Nacht zum 24. Februar fand eine Vollsitzung des Ausführlichen Hauptauschusses statt.

Petersburg 23. Februar. Reuter meldet: Die Funkstation Jarkoje Selo empfing heute um Mitternacht ein Funktelegramm...

Ein zweiter Funkpruch, an Trozki gerichtet und von Graf Czernin unterzeichnet...

In Dorpat und Schitomir.

Großes Hauptquartier, 25. Februar. (Amlich.) Westlicher Kriegshauptquartier. Stetsch Artillerie- und Minenverferkämpfung.

Westlicher Kriegshauptquartier. Heeresgruppe Eichhorn. Unsere Truppen besetzen Pernau. Ein Eichen-Bataillon hat sich dort dem deutschen Kommando unterstellt.

In Reval und Pflow.

Reval, 25. Februar, abends. (Amlich.) Stadt und Festung Reval wurden heute 10 Uhr 30 Min. vormittags nach kurzem Kampf...





**Familiennachrichten.**



Am 18. Februar starb an den Folgen eines Lungenschusses im Feldlazarett mein innig geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Musketier

**Alfred Zedler**

Im I. Res.-Ersatz-Inf.-Regiment  
Ritter des Eisernen Kreuzes II. Kl.  
Im blühenden Alter von 20 Jahren. 11261  
Breslau, Westendstraße 56.

Witwe Anna Zedler, als Mutter  
Joseph u. Hermann Kuder, als Brüder im Felde  
Emma Langner  
Elfrido Helnold } als Schwestern  
Hedwig Geppert  
Richard Langner }  
Paul Helnold } als Schwager  
Johann Geppert } z. Z. im Felde  
Geliebt, beweint und unvergessen!



Am 23. d. Mts. verschied nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Mann und treusorgender Vater, Großvater, Schwiegervater, lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Hausbesitzer und Böttcher

**Traugott Fischer**

im 56. Lebensjahre. 11259  
Breslau, den 25. Februar 1918  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Beerdigung: Mittwoch, den 27. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Brigittental 5 aus nach dem Laurentius-Friedhof, Auenstraße.

Am 23. d. Mts. verschied nach längerem Leiden unser wertvolles Mitglied, der Böttcher

**Traugott Fischer**

im Alter von 55 Jahren 7 Monaten. 11262  
Ehre seinem Andenken  
Der Sozialdemokratische Verein Breslau.  
Beerdigung: Mittwoch, den 27. Februar, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Brigittental 5 nach dem St. Laurentius-Friedhof an der Auenstraße. Distrikt 15.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die herrlichen Kranzspenden bei dem Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank. Dank auch der Verwaltung, dem Personal des Zentrallagers und der Verkaufsstellen des Konsum- und Sparvereins „Vorwärts“, den Mitbewohnern des Hauses Mathiasstraße 108 und den früheren, Waterloostraße 6, der Ortsverwaltung des Transportarbeiter-Verbandes und meinen Kameraden der 1. Komp. Stube 8 des 9. Landsturm-Infanterie-Ersatz-Bataillons Minden i. W. 11256  
Breslau, den 25. Februar 1918.  
Max Abend nebst Kindern.

**Vereinigung Orchester-Verein u. Singakademie**

Mittwoch, 27. Februar 7 1/2 Uhr im Konzerthaus Gartenz. 39  
11. Abonnement-Konzert  
Leitung: Prof. Dr. Dohrn  
Solisten  
Lilly Heyman Hoogstraten (Klavier) aus Bonn  
Orchester zu „Jenuk“... Schubert  
Konzert für das Klavier mit Begleitung des Orchesters in C-Moll Mozart  
Kanzarymphe in C-Moll Schreker (zum 1. Male)  
Festspiel über spanische Volkslieder für Klavier mit Begl. d. Orchester Liszt  
Karten: 6.50, 6.-, 5.-, 3.50, 3.-, 2.- Halbwagen u. Abtrittskasse.

**Humboldt-Verein**

Donnerstag, den 28. Februar, abends 8 Uhr, im Saale von Fiedler's Restaurant, Bohrauerstr. 56.  
Vortrag  
des Herrn Pastors Wellmann:  
**Vaterlandsliebe.**  
Eintritt frei! 11262

**Viktoria-Theater.**

Nur noch 3 Tage:  
**Blatzheim.**  
„Jaw. Hausmann“.  
Anfang 8 Uhr.  
Ab 1. März:  
Gastspiel Max Walden mit Gesellschaft.  
**Der dumme August**  
Operette in 3 Akten.

**Deutscher Kaiser.**

(M.M.) 11263  
Theater-Variete  
Nur noch 3 Tage!  
Das erfolgreiche  
**Riesen-Programm.**  
Vorverkauf gratis.

**Dominikaner!!!**

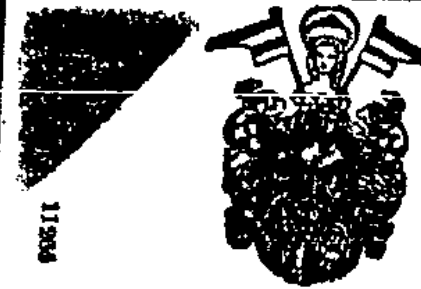
Niesen-Etze!  
Die schlesischen Volkssänger.  
Neul Der Herr Baron. Neul Der nervöse Schwiegervater.  
Geschwister Gossmann.  
Jeden Mittwoch 8 Uhr 11262  
„Gemüthlicher Kaffeeklatsch“  
Freitag abends mit allen Plätzen 10 Pfg.  
Kinder mit Eltern 10 Pfg.  
25 Ausverkauf!  
Diese Annonce gilt für Mittwoch nachmittags für Erwachsene, a. freien Eintritt.

**ZEPTEKINO**

Donnerstag bis Freitag  
Täglich 3 bis 5 Uhr:  
**Kinder-Verstellung.**  
Ein amüßlich-orig. Programm  
Der beste Kinderfilm:  
Hain Petersen von  
Van Schickelungen u. Matrosen  
5 Akte.  
Kackensons Opaübergang  
2 Akte u. d. große Programm.  
Ab 6 Uhr nur für Erwachsene  
**Hella Moja**  
Streichhölzer  
kauft Streichhölzer  
5 Akte.  
Komische Stellung  
Lustspiel, 3 Akte.  
Marta Die Sünderin  
Novelli 5 Akte.  
Eintritt 25, 50, 75 Pfg.  
Kinder nach allein  
auf allen Plätzen 25 Pfg.

**Circus Busch**

Luisenplatz — Telefon 3824  
**Schluss**  
der diesjährigen Spielzeit  
mit der Abendvorstellung  
am 3. März 1918.  
Täglich 7 1/2 Uhr.  
Mittwoch und Sonntag  
3 1/2 und 7 1/2 Uhr:  
Das interessante  
Programm.  
Zum Schluß:  
Die  
**versunkene Stadt**  
Riesen-Pracht Wasser-  
Pantomime in 5 Akten.  
Besonders hervorzuheben:  
Der Sturz d. Najaden  
durch den Wasserfall.  
Das entzückende Seefest-  
ballett und die Nixen im  
wellenbewegten Wasser  
der Arena.  
(Patentamtlich geschützt.)  
Der kolossale Wasserfall.  
Vorverkauf: Barasch und  
Circuskasse



**Eden-Theater**  
Nikolaistraße 27.  
Dienstag - Donnerstag:  
**LULU!**  
Ergreif Liebestrag  
in 4 Akten mit  
Erna Morena  
Albert verschläft  
die Trauung.  
Lustspiel mit  
Albert Paulig!  
Vorsicht - Schulze!  
Feuergefährlich!  
Komödie.  
Sonntags ab 1 1/2 Uhr:  
Sondervorstellung  
für kriegsbeschäft.  
Arbeiter und  
Arbeiterinnen.



**Regina?**  
Erschüt. Liebestr. man ein schön.  
Mädchen a. d. Volks i. 4 Akten.  
**Die Audienz**  
Ein heiteres Liebesabenteuer  
in 2 Akten.  
Dramat. u. humor. Resitation.

Bettl. m. Matratze  
a. d. Weinstr. 76. L. Kusche. 11265

**Unfassend schöne Handchrift**

11069  
erlangt aber auch der schlechteste  
Schreiber nach 5 x Briefwechsel mit  
mir. Für Erfolg garantierte. Kein  
Stillschicken-Verkauf. Sendern briefliche  
Anzeige. Honorar 10 Mk. Prima-  
Korrekturen aus dieser Zeitungen,  
Prüfungsarbeiten in meinen Hause 15 Mk.  
R. Hoepfner, Breslau,  
Schleiermacherstraße 23.

**Zähne**

Glätten, Reparaturen,  
Instandsetzung ohne Betäubung  
(auch Zahnl.)  
Kunstzähne in einem Tage  
Schliebs, Schulstr. 13  
**Arbeiter-Frauen**  
sehen auch die Erhalten an die  
„Volkswacht“.

**Die Fortpflanzung**  
in ihrer natürlichen und kulturellen  
Bedeutung  
von Dr. Friedrich Siebert,  
Facharzt in München.

Gut broschiert  
bisher 1.80, nur 0.80 Mk.  
Buchhandlung „Volkswacht“.

**Arbeitsmarkt.**

**Arbeitsmarkt-Inserate**

In der Volkswacht kosten die kleine Zelle  
nur 20 Pfennige

**Tüchtiger Bandlängenschneider**

kann sich sofort melden. 11250  
Baugeschäft Isaak, Ofenerstr. 22.

**einen tüchtig. Heizer**

für Wasserrohrkessel-Anlage (Babcock.)  
Angebote mit Angabe der Militärverhältnisse an  
**C. F. Boehringer & Söhne,**  
Mannheim - Waldhof. 11270

**Botenfrauen**

für leichte Beschäftigung sucht Siegler, Tauenzienstr. 63, Stb. r. II. 11260

**Stellmacher und Schmiede**

finden dauernde Beschäftigung 11268  
**F. W. Rosenbaum, Abt. Wagenbau,**  
Breslau 24, Gräbschenerstraße 281.

**Zeitungsträgerinnen**

für Odertor  
können sich melden.  
Expedition der „Volkswacht“,  
Neu- u. Auenstraße 7, l. rechts.

**Putz-Vorarbeiterin**

Lehrmädchen  
geht. Zu melden bei:  
Glaser, Obisstraße 37, III, nach 5 Uhr.  
Mädchen (auch), 11 bis 18 Jahre  
alt, nimmt in gute Pflege  
bei günstigen Bedingungen. Malermaler  
Fuß, Reichthal, St. Breslau. 11260

**Bedienung**

11261  
kann sich melden zw. 9-12 Uhr beim  
Zauerbrunn 13, Opt. I.

**Kutscher**

guter Pferdebesitzer, gefunde. Verbindung  
mit C. L. 5000 an die Annonce-Exp.  
Rich. Landsberger, Breslau V.

**Lehrerinnen u. Lehrlinge**

für  
L. (weib. u. männl.) Besichtigungsstr. 31, L.

Wer seine Zeitung pünktlich haben will,  
muß eins in erster Linie beachten: Die genaue An-  
gabe seiner Wohnung! Wer nun am 1. März  
verzichtet, tut gut daran, folgenden Schein genau auszufüllen  
und der Zeitungsfrau mitzugeben:

Bisherige Wohnung

Wo wohnen Sie nach dem 1. März?

Bor allen Dingen vergesse man nicht, seinen Vor- und  
Nachnamen auf die folgende Linie zu setzen:

Wer dies tut, erhält pünktlich seine Zeitung in die neue  
Wohnung.

**Stadt-Theater.**

Donnerstag 7 Uhr:  
Don Giovanni.  
Freitag 7 Uhr:  
Carmen.  
Sonnabend 7 Uhr:  
Die Maskenfrau.

**Love-Theater**

Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
Die beiden Schwände.  
Freitag 7 1/2 Uhr:  
Gips.

**Thalia-Theater**

Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
Die laune Julie.  
Freitag und Sonnabend 7 1/2 Uhr:  
Die Geliebte.

**Reinholdspielhaus**

Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
Die Geliebte.  
Freitag 7 1/2 Uhr:  
Die laune Julie.  
Sonnabend 7 1/2 Uhr:  
Die Geliebte.

**Liebig**

Heute abends 7 1/2 Uhr:  
Nur noch 3 Tage!  
Nur noch 3 Tage!

**Fregolia**

Paul Förster  
Walter Steiner

Julia Berber  
und der amerikan.  
Februar-Spielplan.

**Kabarett**

**Fürst Glücker**  
von Sonnabend, den 22. Februar  
ab beginnt ab 11 Uhr  
Schubert'sches Programm  
11265

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 28. Februar.

Heute abend Frauenversammlung

Im Vereinslokal zur „Sindensblüte“, Königsgrabenstraße 10, für das Oblamentor. Gewerkschafts-Sekretär Wirsich spricht über „Arbeit und Armenpflege“.

Der irrende Bizekanzler.

In seiner bedeutamen Rede sagte gestern der Bizekanzler des Reiches, Herr v. Bayer, im Reichstage:

„Niemandem ist es, seitdem die Erörterung der Kriegssiele freigegeben worden ist, verwehrt, über den Frieden und über den Inhalt künftiger Friedensverträge sich öffentlich auszusprechen.“

Herr v. Bayer irrt sich, und zwar bedeutend. Im ganzen Bereich des 6. Armeekorps, in Breslau und dem größten Teil von Schlesien, ist es auf Anordnung einer militärischen Persönlichkeit jeder Mann verwehrt, über den Frieden sich in öffentlichen Versammlungen auszusprechen.

Herr v. Bayer wird also in Schlesien etwas Arbeit bekommen, wenn seine Worte Wahrheit werden sollen.

Herr Dohle und Herr Hertling.

Ueber die letzte Wilsonrede schrieb am Tage ihres Bekanntwerdens Herr Alfred Dohle in der „Breslauer Zeitung“ folgende ungläublichen Sätze:

Das wir auch noch da sind, scheint auch Herr Wilson in seinen unerträglichsten Schwäberien ganz zu vergessen. Wir bebauern eben nicht die Rede, sondern die ungläublichen Sätze, die er in einer wild gewordenen Professoren a. D. Rede zu lesen sich für verpflichtet gehalten hat.

Graf Hertling sagte gestern zu derselben Rede Wilsons das Folgende:

Schade ganz zu, daß die Politik des Präsidenten Wilson vom 11. Februar vielleicht einen kleinen Schritt zur gegenseitigen Annäherung darstellt.

Wenn noch jemand im Zweifel ist, warum Deutschland in der ganzen Welt gehaßt wird, dann kann auch dieser Bericht einen Beitrag zur Aufklärung liefern.

Die jungen Landsturmpflichtigen.

Die im Januar 1901 geborenen Landsturmpflichtigen haben sich Freitag, den 1. März, im Tennenhaus, Seminarstraße 1/3, zur Landsturmrolle zu melden.

Schullinderpflege.

Der Deutsche Kinderhortverband hielt in Verbindung mit dem Breslauer Verband für Schullinderpflege vom 22. bis 24. Februar in Breslau eine Tagung ab.

Hieraus erstattete Frau Professor Brieger-Breslau den Bericht über die Breslauer Arbeit, die bereits auf ein reiches Arbeitsfeld zurückzuführen kann.

Käuflein von Gierke-Charlottenburg sprach sodann über das Wesen und die Bedeutung der Schullinderfürsorge.

Ueber die Zusammenarbeit von Schule und Hort sprach Stadtschulrat Niemann-Scharfbladen.

In der sich anschließenden Aussprache betonte Dr. Ollendorff, daß bei Beratungen über Fortfragen leider immer die ausschaltend sind, die eigentlich die berufensten Berater wären.

Während der Tagung am Sonnabend vormittag sprach zunächst Professor Stolte-Breslau über hygienische Fortberungen im Hort.

Käuflein Martha Abicht-Charlottenburg schildert den Wert der Hausarbeit im Hort.

unverheiratet und hinterläßt ein ungeheures Vermögen. Man spricht von etwa 300 Millionen.

Aus aller Welt.

Selbstmord des Großherzogs von Medlenburg-Strelitz.

Eine Sonderausgabe der „Landbeszeitung für beide Medlenburg“ meldet amtlich: „Wärsch und unerwartet ist Seine Hoheit der Großherzog Adolf Friedrich VI. aus dem Leben geschieden.“

Er unternahm am Sonnabend nachmittag einen Spaziergang, wie immer, ganz allein. Als er am Abend nicht zurück war ließ man durch Kasaien den Park und die umliegenden Wälder absuchen.

Gegen Mittag fand der Leichnam in der Kammerlänal, eine Stunde vom großherzoglichen Schloß entfernt, die Wähe, einen Ganbach und neben der Wähe die schwarzen Hosen des Großherzogs liegen.

Er schied der Vertreter eines der ältesten Fürstengeschlechter Europas freiwillig aus dem Leben.

Seine Streifenkinder. Die österrische konservativ-provinzialistische macht jetzt bereits gegen die Aufnahme solcher Ferienkinder aus Berlin und den Industriebezirken mobil.

37 Millionen Pfund Zucker für — die Wiener. Wie der Vorbericht der Reichsanzeiger, Oberregierungsrat Lange einem Ausfrager mitteilt, werden die Zucker der Reichsanzeiger für jedes Wienwoll 16 Pfund Zucker erhalten.

ein Drittel der Honigerate an die Regierungskammern zu liefern. Ob wir den Honig kriegen? Lieber werden als zahlen. Wegen Steuerhinterziehung wurde nach der „Voll. Ztg.“ in Remscheid der Generaldirektor Abels von den Mannesmann-Waffen- und Munitionsfabriken verhaftet.

Hausarbeit übernehmen, damit sie später, wenn sie einen eigenen Haushalt haben, die häusliche Arbeit der Frau besser verstehen können.

Am Sonntag vormittag sprach zunächst Käuflein von Roeder-Groß-Gohrau über läbliche Schullinderpflege.

Stadtschulrat Dr. Hads-Breslau wendet sich den Maßnahmen zu, die zur Verhinderung von Stadtkindern auf Land für das Jahr 1918 getroffen worden sind.

In der Aussprache weist Dr. Barrentzapp darauf hin, daß die Anregung, Kinder von Streikenden dürfen nicht mit hinaus, eine Härte für die Kinder bedeuten würde.

Die wichtige Tagung erreichte am Sonntag abend ihr Ende, nachdem noch die Besichtigung eines Hortes vorgenommen worden war und der Wert der Bewegungsspiele in einem Vortrag zum Ausdruck gebracht wurde.

Verteilung von Wehrkräften.

Von Montag, den 4. März, ab sollen in allen Polizeirevierern neue Wehrkräften ausgeschrieben werden.

Todeserklärung vermirteter Kriegsteilnehmer.

Wir veröffentlichen vor einiger Zeit die Liste der Todeserklärungen, die am 7. März erlassen sollen.

Fleischer Paul Hoffmann, Grenadier im Grenadier-Regiment 11. 3. Komp., vermißt seit dem 9. September 1916 bei Verdun.

Postgehilfe Georg Bethge-Breslau, Landsturmmann im Infanterie-Regiment 157, 3. Komp. (25. Juli 1916, Gefecht bei Fozieres).

Freiseur (Bureauarbeiter) Paul Habel-Breslau, Landsturmmann im Reserve-Infanterie-Regiment 38, 3. Komp. (Sturmangriff an der Somme 8. Juli 1916).

Maschinenputzer Hermann Klein-Brodau, Gefreiter im Infanterie-Regiment 333, 2. Komp. (Gefecht bei Nowoselki 20. Juni 1916).

Landwirtschaftlicher Arbeiter Karl Willmann-Priffelwitz, Musiker im Infanterie-Regiment 75, 4. Komp. (Gefecht an der Somme 31. August 1916).

Schuhmacher Otto Goldbach-Schmoll, Gefreiter im Reserve-Infanterie-Regiment 23 (Breslau, 7. Mai 1916).

Arbeiter Hermann Wöl-Breslau, Reserveist im Infanterie-Regiment 393, 7. Komp. (Schlacht an der Somme 22. September 1916).

Hauswärtter Mag. Blaschke-Breslau, Landsturmmann im Infanterie-Regiment 49, 9. Komp. (Gefecht bei Verdun 6. Mai 1917).

Arbeiter Ernst Scholz-Breslau, Reserveist im Infanterie-Regiment 156, 11. Komp. (Gefecht bei Bethincourt 9. März 1916).

Hauswärtter Richard Strobatis-Breslau, Ersatzreserveist im Reserve-Infanterie-Regiment 22, 3. Komp. (Sturmangriff auf dem Aul 31. August 1916).

\* Bitte, abgeben! Einem Kriegsverletzten ist Montag vormittag in der Stadtverwaltungsstelle (Krankenabteilung), Junkerstraße, Ede Schloßstraße eine goldene Brille abhandeln gekommen.

Wenn Jahre Suchthaus für einen Treibriemen. Das außerordentliche Kriegsgericht zu Köln verurteilte den 36jährigen Arbeiter Ernst Siegel, der in den Farbenfabriken in Leberhausen einen Treibriemen gestohlen hatte, zu neun Jahren Suchthaus.

\* Der Karl verheiratete Mag. Der Artist Mag. Bröderling im Jahre 1913 eine Ehe ein.

Wenn Jahre Suchthaus für einen Treibriemen. Das außerordentliche Kriegsgericht zu Köln verurteilte den 36jährigen Arbeiter Ernst Siegel, der in den Farbenfabriken in Leberhausen einen Treibriemen gestohlen hatte, zu neun Jahren Suchthaus.

Ein loeben in ... erzählt ...

ein loeben in ... erzählt ...

ein loeben in ... erzählt ...

10 Gebote für Mütter.

Der Wunsch für den Hausaufenthalt von Stadtkindern...

- 1. Gebot. Welche Deine Kinder rechtzeitig am Hausaufenthalt in der Schule an je mehr desto besser...

Schwedischer Besuch in Breslau.

Zwei Vertreter der Stadt Stockholm, Direktor Rykedt und Kapitän Nilsson, weilten in den letzten Tagen in Breslau...

Am Sonnabend früh besichtigten die Vertreter Stockholms die Stadtverteilungskasse...

Die deutschen Finanzen nach dem Kriege

behandelte in einer Sitzung des Ausschusses für Kriegsanfang...

Betriebsunfall?

Einem Antrag auf Zahlung der Invalidenrente...

Soldaten als Erfinder.

Die Militärkorrespondenz des Reichstagsabgeordneten...

Prezessionsangehörige, die im Felde eine Erfindung machen...

Der Vaterlandspartei

und ihrer unwahrhaften und den Krieg verlängern...

werdet Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei.

Anfänger des Lehrverhältnisses und Berufswechsel

Auf Anerkennung der Lösung des Lehrverhältnisses...

Der Vorschlag des Vorsitzenden, die Klage noch zurückzunehmen...

Auf 15 Jahre ins Zuchthaus.

Am Montag fand der 65jährige frühere Gärtner und Landwirt...

Die Nachhaft von den Kriegsgewinnern an der...

Neue Preisdifferenzialnoten. Übermorgen sind in...

Annaher Alarm. Am 24. Februar, nachmittags, wurde...

Stabenbrand. Schloßherberstraße 34 entstand am 23. Februar...

Fahrraddiebstähle. In der letzten Zeit sind nach...

Einbruchdiebstähle. In der Nacht zum 17. Februar...

Einbruchdiebstähle. In der Nacht zum 23. Februar...

Kunst, Wissenschaft, Unterhaltung.

Theater. Stadt-Theater: Heute 'Don Giovanni'...

Eingeladent.

Wohlhabende Herrschaften sind herzlich eingeladen...

In der Not Marmelade und Butterbrot.

Als ich in den letzten Tagen eines der kleinen...



Umtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Kohlenkarten für gewerbliche Verbraucher mit einem Monatsbedarf von 10 t und mehr.
Aufolge Verfügung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung sind die durch Verfügung vom 17. Juni 1917 vorgeordneten Meldekarten in der Zeit vom 1. - 8. März 1918 erneut einzureichen.

Altonaer Fischhalle



Breslau 1. Herrenstr. 3-4 am Blücherplatz
Telefon 707
Wir empfehlen:
In Dinstwurf, mit Kohlraben gestreckt, per Pfunddose 1.70
In Bäulische Fischlische, per Pfunddose 2.80

Breslauer Consum-Verein

Wir nehmen Bestellungen auf Kartoffeln
auf Grund der Bekanntmachung des Magistrats betreffend die Selbstdeckung mit Kartoffeln durch hiesige Vermittlungsstellen in sämtlichen hiesigen Verkaufsstellen entgegen.
Bei der Bestellung sind vorzulegen:
1. die in den Brotmarkenausgabestellen erhältlichen roten Postkartenvordrucke und die 3 Bezugsscheinvordrucke
2. der Lebensmittelbezugschein.

Verteilung von Mohrrüben.

Am Montag, den 4. März, sollen in allen Polizei-Revieren gelbe Mohrrüben ausgeben werden.
Die Verteiler der Polizei-Reviere 1-9, 16, 18 und der Markthalle II haben die notwendigen Mengen am Dienstag, den 26. Februar, die Verteiler der Polizei-Reviere 10-15, 17, 19-28 und der Markthalle I am Mittwoch, den 27. Februar in der Geschäftsstelle zu beantragen und zu bezahlen.

Stadtstelle für Gemüse und Obst.

Stadtstelle für Gemüse und Obst. Jungfer.
Kultur und Nation
von Wolfgang Seiner. Preis 15 Pfg.

Advertisement for gramophone records and phonographs.
Alle und zerbrochene Grammophon-Platten, auch Phonograph-Walzen und Walzenbruch laust Felix Kayser, G.m.b.H., Breslau, Runderstr. 11, neben Klasing. Tel. 3540

Advertisement for coal and electricity.
Kohlenlade wird kostenlos abgegeben.
Städtisches Elektrizitäts-Hauptwerk Breslau, Scheibenweg 5.
Sehrprüfung verlangt langjährige Erfahrung in der Brillenoptik. Fachmann seit 1877. Optiker Garai, Albrechtsstraße 3.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Alkoholfreie Getränke, Bilz-Sinalco, Bäckereien und Konditoreien, Fleischwaren, Wäsche, Herren-Garderobe, Grundmann, Alsterstr. 28, Rarh, H., Eden-Theater, Kolonialwaren, Korsetts, Lederwaren und Sattlerei, Manufaktur-Waren, etc.

Consum- und Sparverein 'Vorwärts' für Breslau und Umgegend, e. G. m. b. H.
15 000 Mitglieder - 13 Verkaufsstellen
Konsumvereinsmitglieder! benützt Eure eigene Sparschasse
Spargelder werden mit 4 Prozent verzinst.

Restaurateurs, Weiss- und Wollwaren, Hohenzollern-Garten, Kaufhaus 'Adler', Wäsche, Trikots, Arbeiter-Konfektion, Bierbrauereien, Holz- u. Kohlenhandlung, Hüte, Mützen, Pelzwaren, Kurz-, Weiss- u. Wollwaren, Möbel- u. Sarg-Waren, Uhren und Goldwaren, Zigarren, Zigaretten, Papierwaren, etc.

Prov'nz-Bezugsquellen-Verzeichnis.
Nähere Umgegend Breslaus: Cosel Bäckerei, Dt.-Lissa-Stabelwitz, Brauer, Manufaktur- u. Arbeiterkonf., Lokale a. d. Oder, Osowitz, Gr.-Mochbern, etc.